

Rechenschaftslegungen - wichtiges Prinzip sozialistische! Leitungstätigkeit der RB1

Die ehrenamtliche Mitarbeit Zehntausender Bürger in den Organen der ABI, den Volkskontrollausschüssen und den Betriebskommissionen ist ein sichtbarer Ausdruck dafür, daß sich immer mehr Werktätige an der Leitung von Staat und Wirtschaft beteiligen und sich die sozialistische Demokratie weiterentwickelt. Das 13. Plenum des ZK stellt qualitativ neue Anforderungen an die Kontrolltätigkeit der ABI zur Durchsetzung der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems, zur Verwirklichung der Schlußfolgerungen der Konferenz über Rationalisierung und Standardisierung, bei der Ausarbeitung der betrieblichen Plandokumente und der Durchführung der dritten Etappe der Industriepreisreform.

Bisherige Methoden reichen nicht aus

Die Bezirksinspektion Cottbus der ABI hat die Forderung des Plenums nach höherer Qualität der Kontrollarbeit aufgegriffen. Eine Analyse

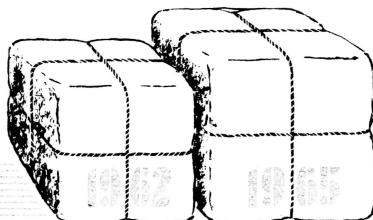
der Arbeit der Betriebskommissionen im Bezirk zeigte, daß sich zahlreiche Kollektive vorbildlich entwickelt haben. Die Kommission im VEB Mewa Jessen leistet zum Beispiel seit geraumer Zeit eine wirksame Kontrollarbeit. Jede Überprüfung wird gewissenhaft vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. So war es möglich, echte ökonomische Ergebnisse zu erzielen, unter anderem eine Reduzierung der Investitionsforderungen des Betriebes um 163 TMDN. Die Betriebskommission konnte spürbar auf die Verbesserung der Leitungstätigkeit im Betrieb einwirken, was zu einer Erhöhung der Autorität der verantwortlichen staatlichen Leiter unter den Werktätigen beitrug.

Solche Fortschritte bei der Festigung der Betriebskommissionen sind aber noch nicht allgemein feststellbar. Besonders bei den Massenkontrollen gab es noch viele oberflächlich erarbeitete Kontrollergebnisse. Vielen Betriebskommissionen fehlt noch die erforderliche Er-

Bilanz der Erfolge seit dem VI. Parteitag

*Der Warenumsatz im Außenhandel
stieg von 1962 bis Ende 1965*

*von 19,9 Mrd.
auf über 24,3 Mrd. Valuta-Mark*



*Diese Entwicklung
beruht in entscheidendem Maße
auf langfristigen
Handelsabkommen
mit der UdSSR*